

# ① Scheinehe. Roman von Hedwig Courths-Mahler

erschien soeben als Bd. 472 von „Kürschners Bücherschatz“ à Bd. 20 s ord., 15 s netto, 14 s bar u. 13/12; von 130/120 Bdn. ab à 13 s bar. Einzelne Bände können wir in Kommission nicht liefern, dagegen stellen wir 1 vollständiges Exemplar à cond. zur Verfügung und liefern auch die Fortsetzung in Kommission.

Auslieferung nur in Leipzig.

Berlin W. 9.

Hermann Hillger Verlag.

## Preisherabsetzung.

P. P.

Die Inhaber des ergebenst unterzeichneten Verlags haben beschlossen, diejenigen Werke Wilhelm Jordans, welche von Haus aus ungewöhnlich hoch berechnet sind, im Preise herabzusetzen, um die betr. Bücher dadurch weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Wir bitten höflich, von diesen Preisänderungen Kenntnis zu nehmen:

	seither:	jetz. Preis:
	M	M
Andachten	3.— br.	2.— br.
	4.— geb.	3.— geb.
Arthur Arden	3.— br.	1.— br.
	4.— geb.	2.— geb.
Deutsche Hiebe	0.60 br.	0.50 br.
Edda. 2. Aufl.	5.— br.	3.— br.
	6.— geb.	4.— geb.
Episteln u. Vortrüge	3.— br.	2.— br.
Ep. Briefe	4.— geb.	3.— geb.
	3.— br.	2.— br.
Erfüllung des Christentums	4.— geb.	3.— geb.
Feli Dora	3.— br.	2.— br.
	4.— geb.	3.— geb.
Letzte Lieder	3.— br.	2.— br.
	4.— geb.	3.— geb.
Liebe, was du lieben darfst	2.— br.	1.— br.
Homer, Odyssee.	3.— geb.	2.— geb.
2. Aufl.	4.— br.	2.50 br.
Homer, Ilias.	5.— geb.	3.50 geb.
2. Aufl.	4.— br.	2.50 br.
Strophen und Stäbe	5.— geb.	3.50 geb.
	6.— br.	3.— br.
Talar und Harnisch	7.— geb.	4.— geb.
	3.— br.	2.— br.
Tausch enttäuscht	4.— geb.	3.— geb.
2. Aufl.	2.— br.	1.— br.
Zwillingsbruder	3.— geb.	2.— geb.
	2.— br.	1.— br.
	3.— geb.	2.— geb.

Die Preise für unsere neue

Nibelunge-Ausgabe 15. Aufl.

sowie für

Durchs Ohr, 7. Aufl.

bleiben unverändert bestehen.

Sämtliche gebundenen Werke sind in den Originaleinbände in den Barsortimenten, ebenso in der unterzeichneten Geschäftsstelle erhältlich.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., den 1. Oktober 1905.

Hochstr. 29.

W. Jordans Selbstverlag\*)

(Inh. Wilhelm Jordans Erben).

\*) Kommissionär in Leipzig: F. Volckmar.

in Frankfurt a. M.:

Moritz Diesterweg.

Im Septemberheft der Monatschrift „Auf Dein Wort!“ urteilt Herr P. S. Keller folgendermaßen über:

## Dr. Rob. Lehmann „Religion und Naturwissenschaft“

Wenn die „gebildeten Deutschen aller Stände“ diese gehaltvolle Broschüre eines gläubigen Arztes nur lesen wollten! Es ist eine scharfe Klinge, die hier mit vornehmer Eleganz gegen Haedel, Labenburg und Genossen geführt wird. Aber die Judenblätter schweigen dergleichen tot, weil's ihre Götzen zertrümmert. Wenn ich Kultusminister wäre, würde ich verlangen, daß jeder Primaner vor dem Abiturium diese kleine Broschüre gelesen resp. einen Aufsatz über eins der darin enthaltenen Probleme geschrieben haben müßte, oder wenigstens müßte das Büchlein, in hunderttausend Exemplaren gedruckt, umsonst zu haben sein, wie neulich die zum Teil albernen Essays der famosen Schwedin Ellen Key! Das Absatzgebiet für die Broschüre, die u. a. auch im „Hamburger Fremdenblatt“, in der „Wartburg“, „Magdeb. Zeitung“, „Deutsche Warte“ usw. usw. vorzüglich besprochen worden ist, ist ein unbegrenztes.

Unverlangt sende ich nichts! Zwecks größerer Versendung gebe ich jede Anzahl à cond. (55 Exemplare gehen auf ein Postpaket). Bezugsbedingungen: M 1.— ord.; M —75 no.; M —70 bar und 7/6. 2 Probe-Exemplare für M 1.20 bar.

Straßburg i/El., 1. Oktober 1905.

Carl Bongard.

## Voranzeige.

① Ende Oktober erscheint in meinem Kommissions-Verlage:

Veröffentlichungen aus der Hamburger Stadtbibliothek I:

Der

## Huge Scheppel

der Gräfin Elisabeth von Nassau-Saarbrücken

nach der Handschrift

der Hamburger Stadtbibliothek

mit einer Einleitung von

Hermann Urtel.

146 Seiten mit allen Illustrationen der Handschrift und 6 Facsimile-Tafeln, Folio, kartoniert.

Vorzugspreis bis 31. Dezember 1905 M 40.—, bar M 32.—; vom 1. Januar 1906 an M 60.—, bar M 48.—.

Ein Prospekt wird später ausgegeben werden.

Hamburg, Oktober 1905.

Hermannstraße 30.

Lucas Gräfe.

① Soeben erscheint

in **Das andere Leben.** Ernst und Trost  
achter der christlichen Welt- und Lebensanschauung.

Auflage: Von Dr. Wilhelm Schneider, Bischof, Baderborn.

774 Seiten. 8°. Brosch. M 6.20 ord., gebunden M 7.40 ord.

Gebunden nur fest.

Das einzig dastehende, in Darstellung und Schreibweise gleich vorzügliche, bei Katholiken wie bei Protestanten beliebte Werk empfiehlt sich zur fortgesetzten tätigen Verwendung.

Ich bitte zu bestellen.

Baderborn, 2. Oktober 1905.

Ferdinand Schöningh.